

Volatiler Monat für Edelmetalle

Autor: Tomke Hansmann, Redakteurin | 05.11.2013 12:46 | Copyright BörseGo AG 2000–2021

Trotz US-Haushaltsstreit und den anhaltenden Spekulationen über die weitere Geldmarktpolitik der US-Notenbank, gibt es starke Indikatoren für eine Unterstützung des Goldpreises.

Bad Salzufflen (BoerseGo.de) – Für Edelmetalle war der Oktober eine kleine Achterbahnfahrt. Nachdem der Goldpreis zwischenzeitlich unter die psychologisch und technisch wichtige Marke von 1300 US-Dollar gerutscht ist, konnte sich der Kurs jedoch im weiteren Verlauf wieder relativ gut erholen. Das gelbe Metall schloss bei einem Kurs von 1.323 US-Dollar pro Feinunze ab und musste lediglich einen Verlust von 0,4 Prozent hinnehmen. Silber konnte sogar einen Prozent zulegen und notierte bei einem Kurs von 21,92 US-Dollar pro Feinunze. „Trotz US-Haushaltsstreit und den anhaltenden Spekulationen über die weitere Geldmarktpolitik der US-Notenbank, gibt es aber doch starke Indikatoren für eine Unterstützung des Goldpreises“, sagt Martin Siegel, Edelmetallexperte und Geschäftsführer der Stabilitas GmbH. Seit der Jahrtausendwende habe sich eine gute Konjunktur positiv auf die Goldpreisentwicklung ausgewirkt. Einiges deute auch jetzt auf eine bessere Weltwirtschaft. Ein interessanter Indikator sei der Baltic Dry Index (BDI), ein wichtiger Preisindex für das weltweite Verschiffen von Hauptfrachtgütern. „Der BDI hat sich seit Jahresanfang fast verdoppelt. Dies zeigt, dass sich die reale Weltwirtschaft in einem Aufwärtstrend befindet“, sagt Siegel.

Platin und Palladium profitieren weiterhin von der anziehenden Konjunktur und konnten leichte Gewinne erzielen. Platin konnte um 3,3 Prozent zulegen und wird mit einem Kurs von 1.451 USD pro Feinunze weiterhin teurer als Gold gehandelt. Palladium konnte im Vormonat ein Plus von 1,9 Prozent verbuchen. Da Palladium zur Herstellung von Autokatalysatoren verwendet wird, erhält das Industriemetall aktuell Unterstützung durch steigende Absatzzahlen in den USA und China. „Beide Metalle werden auch von der aktuellen Situation in Südafrika getrieben. In der größten Platinmine der Welt von Impala Platinum Holdings wird wieder gestreikt, was das Platinangebot zusätzlich verknappen dürfte“, sagt Siegel.

Die Aktien der Minengesellschaften entwickelten sich analog zu den physischen Metallen und verharren in einer Seitwärtsbewegung. Die Minengesellschaften arbeiten weiter daran ihre Kosten zu senken und wieder profitabler zu arbeiten, daher gebe es wieder durchaus positive Meldungen aus dem Markt. Dazu zählt der kanadische Goldproduzent Agnico Eagle Mines, der im dritten Quartal wieder in die Gewinnzone gerutscht ist. „Nachdem das Unternehmen die aktuellen Quartalszahlen veröffentlicht hatte, stieg die Aktie an einem Tag um 19 Prozent“ sagt Siegel. Aber auch Übernahmen, wie zuletzt von Volta Resources durch B2Gold, bringen wieder Bewegung in den Minenmarkt.

Auch die Basismetalle profitieren vom anziehenden Welthandel und konnten im Oktober leichte Gewinne verbuchen. Sowohl Kupfer (plus 0,9 Prozent), Aluminium (plus 1,4 Prozent) und Zink (plus 1,9 Prozent) als auch Blei (plus 3,2 Prozent) und Nickel (plus 1 Prozent) landeten in der Gewinnzone. „Die gestiegene Nachfrage nach Industriemetallen spiegelt momentan den anziehenden Welthandel wider“, sagt Siegel.

Im Artikel besprochene Instrumente

Gold	Forex Capital Markets	16.06.2021 13:01:01	1.854,67	-3,80	-0,20	1.861,34	1.853,03
	Börsenplatz	Zeit	akt. Kurs	abs	%	Hoch	Tief

Stand: 16.06.2021 13:01:01

Risikohinweis & Haftungsausschluss gemäß § 15 und § 17 AGB BörseGo AG

§ 15 Haftung

15.1 Soweit Nutzer Inhalte in Diskussionsforen, sogenannten Streams, Chats oder Blogs einstellen und dort Ratschläge oder Anlagetipps erteilen, handelt es sich ausschließlich um von den betreffenden Nutzern verantwortete Inhalte. BörseGo stellt insofern lediglich das Medium technisch zur Verfügung und ist nicht für die Genauigkeit, Richtigkeit oder Verlässlichkeit dieser Inhalte verantwortlich. Insbesondere ist BörseGo nicht für Verluste oder Schäden haftbar, die dem Nutzer dadurch entstehen, dass dieser auf eine solche Information vertraut.

15.2 Resultieren Schäden des Nutzers aus dem Verlust von Daten, so haftet BörseGo hierfür unabhängig von einer etwaigen Beteiligung nicht, soweit die Schäden durch eine zweckgemäße, regelmäßige und vollständige Sicherung aller relevanten Daten durch den Nutzer vermieden worden wären.

15.3 Im übrigen haften BörseGo, ihre gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen nur bei Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), das heißt solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf, und deren Verletzung auf der anderen Seite die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet. BörseGo haftet weiterhin für Schäden, die aus dem Fehlen zugesicherter Eigenschaften beruhen, sowie für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von BörseGo, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

15.4 Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (vgl. Ziff. 15.3) haftet BörseGo nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

15.5 Weitergehende Ansprüche des Nutzers auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

§ 17 Risikohinweis

Die Informationen und Services auf den Portalen von BörseGo wenden sich an registrierte sowie nichtregistrierte Nutzer. Die Angebote, die der Nutzer auf den Portalen von BörseGo findet, richten sich jedoch ausdrücklich nicht an Personen in Ländern, die das Vorhalten bzw. den Aufruf der darin eingestellten Inhalte untersagen, insbesondere nicht an US-Personen im Sinne der Regulation S des US Securities Act von 1933 sowie Internet-Nutzer in Großbritannien, Nordirland, Kanada und Japan. Jeder Nutzer ist selbst verantwortlich, sich über etwaige Beschränkungen vor Aufruf der Portale zu informieren und diese einzuhalten.

Insbesondere weist BörseGo hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Soweit BörseGo Börsen- oder Wirtschaftsinformationen, Kurse, Indizes, Preise, Nachrichten, Marktdaten sowie sonstige allgemeine Marktinformationen auf ihren Portalen bereitstellt, dienen diese nur zur Information und zur Unterstützung der selbstständigen Anlageentscheidung des Nutzers. Auch wenn BörseGo alle eingebundenen Informationen sorgsam überprüft, erhebt BörseGo keinen Anspruch auf inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität. Es obliegt dem Nutzer selbst, die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Daten zu überprüfen. Dies betrifft insbesondere, aber nicht ausschließlich, Kursdaten von Drittquellen. Die genannten Informationen stellen keine Aufforderung zum Kaufen, Halten oder Verkaufen von Wertpapieren und derivativen Finanzprodukten dar und begründen kein individuelles Beratungs- oder Auskunftsverhältnis. Sie sind keine Rechts-, Steuer- oder sonstige Beratung und können eine solche auch nicht ersetzen.

Bevor der Nutzer Investmententscheidungen trifft, sollte er sich sorgfältig über die Chancen und Risiken des Investments informiert haben. Aus einer positiven Wertentwicklung eines Finanzprodukts in der Vergangenheit kann keinesfalls auf zukünftige Erträge geschlossen werden. BörseGo übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen, die von BörseGo als vertrauenswürdig erachtet wurden, für bereitgestellte Handelsanregungen sowie für deren Vollständigkeit.

Leser sowie Teilnehmer an multimedialen Veranstaltungen wie Webinare, Online-Seminare, Seminare oder Vortragsveranstaltungen, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko.

BörseGo übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Eine Haftung von BörseGo für die Inhalte derartiger Internetseiten ist ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Stand: September 2019

Das Dokument mit Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sowie das Darstellen auf einer Website liegen, auch nur bei auszugsweiser Verwertung, bei der BörseGo AG. Alle Rechte vorbehalten.

www.boerse-go.ag © BörseGo AG

Aktiengesellschaft mit Sitz in München – Registergericht: Amtsgericht München – Register-Nr: HRB 169607 – Vorstand: Robert Abend,
Christian Ehmig, Johannes Pfeuffer, Thomas Waibel – Aufsichtsratsvorsitzende: Dipl.-Kff. Jutta Hofbauer –
Umsatzsteueridentifikationsnummer gemäß § 27a UStG: DE207240211

München, 2021